

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung	1
2 Was ist Substanzabhängigkeit/Sucht?	5
2.1 Definition	5
2.2 Suchtmittelabhängigkeit nach aktuellen Klassifikationssystemen (ICD-10, DSM-5)	8
3 Historische Entwicklungslinien der Entstehung der Frauensuchtarbeit	13
3.1 Sucht als Erkrankung	13
3.2 Die Etablierung der heutigen Suchtkrankenhilfe	16
3.3 Zur Entstehung der Drogenhilfe	18
4 Erklärungsmodelle der Suchtentstehung: Das Modell der Sucht-Trias	23
5 Empirische Ergebnisse zur Substanzabhängigkeit	27
5.1 Ausgewählte psychotrope Substanzen: Konsumtrends und ihre Epidemiologie	27
5.1.1 Alkohol	28
5.1.2 Psychoaktive Medikamente	32
5.1.3 Illegale Drogen	35
5.2 Frauenspezifische Charakteristika bei ausgewählten Suchtformen	37

6	Suchtrelevante Faktoren bei Frauen	41
6.1	Geschlechtsspezifische Sozialisationsunterschiede: weibliche Sozialisation	41
6.2	Spezifische Lebensbedingungen von Frauen: Chancen und Risiken	44
6.3	Gewalterfahrungen und Traumata	46
6.4	Partnerschaften und Ehe	49
6.5	Kinder	52
6.6	Biologische Unterschiede	54
7	Versorgungslage: Inanspruchnahme von Hilfsangeboten	57
8	Perspektiven für die gendersensible Arbeit in der Sucht- und Drogenhilfe	61
8.1	Bedeutung des Genderaspektes im Suchtbereich	61
8.2	Frauenspezifische Beratung und Therapie bei Abhängigkeitserkrankungen: Rahmenbedingungen und Arbeitskonzepte	63
8.3	Konsequenzen für frauenspezifische Suchtkrankenhilfe	67
9	Schluss	73
	Literaturverzeichnis	77